

ABENTEUER CHILE mit Verlängerung Osterinsel

Chile - dieser „Strich auf der Landkarte“ ist über 4.000 km lang und keine 190 km breit. Ein einziges Land gefüllt mit den unterschiedlichsten geographischen Regionen und einzigartiger Flora und Fauna: schneebedeckte Vulkane, endlose Salzseen, kristallblaue Seen, dichte Regenwälder, Gletscher, die trockenste Wüste der Welt, das weite Patagonien und die majestätischen Anden.

Mitten im Pazifischen Ozean liegt Rapa Nui, der „Nabel der Welt“. Die Osterinsel gilt als der Ort auf der Erde, der am weitesten von einem anderen bewohnten Ort entfernt ist. Lange vom Rest der Welt isoliert, birgt diese kleine Insel eine reichhaltige Geschichte, Kunst und Sprache.



Termine & Preise:

19.09. – 02.10.24 **14.11. – 27.11.24**
18.10. – 31.10.24 **30.11. – 13.12.24**
02.11. – 15.11.24

14 Tage / 11 Nächte pro Person im Doppelzimmer ab **€ 5.990**
Einbettzuschlag € 1000
Ausflug Valparaiso Tag 12: € 215 p.P.

Verlängerung Osterinsel:

6 Tage / 5 Nächte pro Person im Doppelzimmer: ab **€ 2.590**
Einbettzuschlag: € 450

Mindestteilnehmerzahl: 2 Personen / Maximale Teilnehmerzahl: 12 Personen

Reiseverlauf

1. Tag: Wien – Madrid – Santiago de Chile

Linienflug von Wien nach Santiago de Chile via Madrid mit Iberia

2. Tag: Ankunft Santiago de Chile

Morgens Ankunft in Santiago und Transfer zum Hotel.

Nach dem Check-In im Hotel Besichtigung der chilenischen Hauptstadt. Im Stadtzentrum sehen Sie den Präsidentenpalast, ehemals die nationale Münzprägestalt und daher „La Moneda“ genannt, den historischen Hauptplatz oder „Plaza de Armas“ mit der Kathedrale und dem schönen alten Postamt; den „Palacio de la Real Audiencia“, der heute das Nationale Historische Museum beherbergt und die „Casa Colonial“, die historische Residenz des Gouverneurs während der Kolonialzeit. Den besten Blick auf Santiago und die Anden hat man vom „Cerro San Cristóbal“, von dessen Gipfel aus eine große Marienstatue die Stadt überblickt. Der Hügel ist Teil des „Parque Metropolitano“, des größten Stadtparks, wo sich viele Santiaguinos am Wochenende beim Sport oder Grillen die Zeit vertreiben. Von dort aus fahren Sie durch Providencia, einem der gehobenen Stadtteile Santiagos mit schönen Geschäften, guten Restaurants und modernen Hochhausbauten. Nächtigung: Hotel Four Points o.ä.

3. Tag: Santiago – San Pedro – Mondtal (F)

Transfer zum Flughafen Santiago und Flug in den Norden Chiles nach Calama. Ab Flughafen Transfer durch die Wüste nach San Pedro de Atacama. Machen Sie mit Ihrem Reiseleiter einen kurzen Orientierungsrundgang durch San Pedro de Atacama. Mit der Abenddämmerung begeben wir uns in das Valle de la Luna (Mondtal), das wohl bekannteste Ausflugsziel bei San Pedro. Seltsame Salz- und Felsformationen inmitten vegetationsloser Sandlandschaft und der Licancabur-Vulkan im Hintergrund verleihen dem Tal tatsächlich das Aussehen einer Mondlandschaft. Die untergehende Sonne taucht die Landschaft fast minütlich in ein neues Licht und bietet so ein faszinierendes Farbenspiel.

Nächtigung: Hotel Casa de Don Tomas o.ä.

4. Tag: Quito – Salar de Atacama (F)

Bei dieser Halbtagesexkursion wandeln Sie auf den Spuren der alten Atacameños und Inkas.

Die Festung Pukará de Quito, nur 3 km nördlich von San Pedro, wurde im 12. Jh. von den Atacameños erbaut und später von den Inkas weiter befestigt. 1540 wurde sie von den Spaniern eingenommen. Von der Festung aus hat man einen schönen Blick auf San Pedro und die Andengebirgskette mit ihren Vulkanen im Hintergrund.

Danach erwartet uns ein aufregender „Wüstennachmittag“. Brechen Sie mit Ihrer Reiseleitung zum Salar de Atacama auf, einem Salzsee von gigantischen Ausmaßen: 3.000 km²! An der im Salar de Atacama gelegenen „Laguna Chaxa“, Teil der „Reserva Nacional de los Flamencos“, können Sie wunderschöne Flamingos und andere Vogelarten in freier Wildbahn beobachten.

Auf der Fahrt dorthin machen Sie im Dörfchen Toconao halt und besichtigen den grünen Dorfplatz mit großen Kakteen und einer weißen Kirche mit interessanten Kaktusholzkonstruktionen.

Nächtigung: Hotel Casa de Don Tomas o.ä.

5. Tag: Tatio Geysire (F)

Wer die Geysire von El Tatio in Aktion erleben möchte, muss früh aufstehen, denn wenn die Morgensonne über den in mehr als 4.300 m Höhe gelegenen heißen Quellen aufgeht, steigen die Fontänen bis zu 10 m hoch. Das Licht der aufgehenden Sonne, das die zischenden Fontänen der Geysire streift und in vielen Farben leuchten lässt, bildet dann einen starken Kontrast zu den aufsteigenden Dampfsäulen und den umliegenden Gipfeln. Nach diesem spektakulären Schauspiel besteht die Möglichkeit, sich in natürlichen Becken mit warmen Quellen von der Morgenkälte zu erholen und aufzuwärmen.

Um die Mittagszeit Rückfahrt nach San Pedro.

Nächtigung: Hotel Casa de Don Tomas o.ä.

6. Tag: San Pedro – Puerto Varas (F)

Morgens Transfer zum Flughafen Calama und Flug über Santiago ins chilenische Seengebiet nach Puerto Montt. Am Flughafen Puerto Montt angekommen beginnen wir mit einer orientierenden Stadtrundfahrt. Anschließend Weiterfahrt nach Puerto Varas mit orientierender Stadtrundfahrt. Der

kleine Ort liegt malerisch am Ufer des riesigen Llanquihue Sees. Den passenden Hintergrund in dieser herrlichen Landschaft bilden die schneebedeckten Vulkane.
Nächtigung: Hotel Solace o.ä.

7. Tag: Saltos de Petrohue, Todos Los Santos See & Vulkan Osorno (F)

Nach dem Frühstück brechen wir zu einem ganztägigen Ausflug in die wunderschöne Umgebung von Puerto Varas auf.

Die erste Station des Tages sind die wilden „Saltos de Petrohue“, eine Ansammlung von Stromschnellen und Wasserfällen, die über beeindruckende Formationen aus dem Lavagestein der umliegenden Vulkane tanzen. Von dort aus geht es weiter zum Lago Todo los Santos, wo am Bootsanleger von Petrohue eine kleine Bootstour entlang der Uferregion startet.

Später fahren wir den Vulkan Osorno hinauf (2.660 m). Die Straße endet in 1.300 m Höhe an einer Berghütte – die Ausblicke von hier auf den sich riesig auftürmenden Vulkan Osorno und die umliegenden Vulkane Calbuco, Antillanca, Tronador und den tiefblauen Llanquihue See sind unvergesslich. Bei gutem Wetter können Sie die Landschaft auch bei einer Fahrt mit dem Sessellift genießen (optional). Nachmittags Rückfahrt nach Puerto Varas.

Nächtigung: Hotel Solace o.ä.

8. Tag: Puerto Varas – Puerto Natales (F)

Transfer zum Flughafen Puerto Montt und Flug nach Punta Arenas.

Empfang am Flughafen durch die Reiseleitung und Weiterfahrt im **regulären öffentlichen Linienbus** mit privater deutscher Reiseleitung durch die patagonische Steppe nach Puerto Natales. Privattransfer vom Busterminal zum Hotel und 3 Übernachtungen im Hotel in Puerto Natales.

Nächtigung: Hotel CostAustralis o.ä.

9.+10. Tag: Torres del Paine (F)

Wir fahren früh los zu Ihrem zweitägigen privaten Ausflug in den Torres del Paine Nationalpark. Die ausführliche Rundfahrt führt Sie durch den gesamten Park mit herrlichen Ausblicken auf die Torres Spitzen und das Torres Massiv und den Lago Grey. Bei einigen kürzeren Wanderungen, unter anderem zum „Salto Grande“ (großen Wasserfall), werden Sie zu den allerschönsten Aussichtspunkten des Parks gelangen und natürlich auch die artenreiche Flora und Fauna kennen lernen.

1. Nächtigung in einer Hosteria am Rande des Nationalparks

2. Nächtigung Hotel CostAustralis in Puerto Natales

11. Tag: Puerto Natales – Punta Arenas (F)

Fahrt von Puerto Natales mit dem regulären öffentlichen Linienbus mit privater deutschsprachiger Reiseleitung bis nach Punta Arenas. Hier steigen Sie zusammen mit Ihrer Reiseleitung in ein Privatfahrzeug um, welches eine Stadtrundfahrt „Auf den Spuren der Seefahrer“ mit Ihnen unternimmt und Sie im Anschluss direkt zum Flughafen Punta Arenas bringt.

Flug nach Santiago. In Santiago angekommen – Empfang und Transfer zum Hotel.

Nächtigung: Hotel Four Points o.ä.

12. Tag: Santiago – optionaler Ausflug Valparaiso (F)

Tag zur freien Verfügung in Santiago de Chile oder Ausflug nach Valparaiso:

Am Morgen empfängt Sie Ihre deutschsprachige Reiseleitung und begleitet Sie auf dem Ganztagesausflug nach Valparaíso.

Die traditionsreiche Stadt Valparaíso beherbergt den ältesten und wichtigsten Hafen Chiles; außerdem residieren hier Kongress und Senat. Als 1989 die Demokratie und somit der Nationalkongress wieder hergestellt wurden, verlegte man ihn von Santiago hierher.

Auf den vielen Hügeln der Stadt drängen sich kunterbunt gestrichene Häuser, die eine fantastische Kulisse abgeben und Valparaíso sein ganz eigenes Flair verleihen. Nicht umsonst wurde der historische Stadtkern Valparaísos mit seiner Architektur aus der Kolonialzeit von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Oberer und unterer Teil der Stadt sind mit 16 Schrägaufzügen verbunden, die um die Jahrhundertwende (1900) konstruiert wurden und heute noch tagein, tagaus ihren Dienst tun. Mit einem davon werden Sie zu einem Aussichtspunkt fahren. Während Ihrer Stadtrundfahrt werden Sie außerdem das Regierungsgebäude, das Pablo Neruda Museum und die Plaza Sotomayor mit ihrem Heldendenkmal besichtigen.

Gegen Abend Rückkehr nach Santiago.
Nächtigung: Hotel Four Points o.ä.

13. Tag: Abreise Santiago – Madrid (F)

Freizeit bis zum Transfer zum Flughafen Santiago. Rückflug via Madrid nach Wien.

14. Tag: Ankunft Wien

VERLÄNGERUNG OSTERINSEL

13. Tag: Santiago – Osterinsel (F)

Transfer zum Flughafen Santiago. Flug auf die Osterinsel. Ankunft am Mataveru Flughafen und Transfer zum Hotel. Der Rest des Tages steht Ihnen zur Verfügung.

Nächtigung: Hotel Otai o.ä.

14. Tag: Fabrik der Mythen - Ahu Akahanga, Moai-Steinbruch am Rano Raraku & Anakena (F/M)

Bei dieser Exkursion sind Sie den Geheimnissen der Rapa Nui Kultur auf der Spur. Zu Beginn besichtigen Sie die Wohnhöhlen und Moai-Plattformen in Akahanga an der Südküste der Insel. Die Plattformen wurden nicht restauriert, ihre Moai liegen noch so am Boden, wie sie bei der Zerstörung der Kultstätten gefallen sind. Über die Ahus, die eigentlichen Altarplattformen, auf denen die Moai aufgestellt wurden, ist mit der Zeit Gras gewachsen.

Weiter geht es zum Ahu Tongariki, dem größten und vielleicht schönsten der Ahus: 15 wieder aufgerichtete Moai thronen auf ihm und schauen auf ihre Insel, den Ozean im Rücken.

Anschließend fahren Sie weiter zum Rano Raraku, einem erloschenen Vulkan aus Tuffgestein.

Es ist die vielleicht interessanteste Sehenswürdigkeit der Insel, denn hier befindet sich der Steinbruch, in dem die Moais aus dem Fels geschlagen wurden. Überall an den Berghängen des Vulkans liegen die gigantischen Figuren verstreut, fertig zum Abtransport, der nie erfolgte.

Weiter oben findet man noch mehr Moais in verschiedensten Stadien der Fertigstellung, teilweise noch mit dem Fels verbunden, als wären sie vom einen auf den anderen Tag verlassen worden.

Von dort aus fahren Sie Richtung Norden, zum Ahu Te Pito Kura. Hier befindet sich Te Pito o Te Henua, („der Nabel der Welt“), ein großer, runder, glatter Stein, angeblich mit magischen Kräften ausgestattet. Der Legende nach brachte ihn König Hotu Matua höchstpersönlich bei der Erstbesiedlung der Osterinsel mit.

Letzte Station dieses erlebnisreichen Tages ist der Strand Anakena, an dem König Hotu Matua mit den ersten Siedlern an Land ging. Hier befinden sich 2 restaurierte Ahus, Nau Nau und Ature Huke. Außerdem haben sie Zeit, sich im feinen weißen Sand zu entspannen und ein erfrischendes Bad in den Wellen des Pazifiks zu nehmen, bevor Sie zum Hotel zurückgebracht werden. (Boxlunch inklusive)

Nächtigung: Hotel Otai o.ä.

15. Tag: Auf den Spuren der Vogelmenschen - Rano Kau und Orongo (F)

Bei dieser Halbtagesexkursion lernen Sie Orongo, die Zeremonienstätte des Vogelmannkultes kennen, deren Steinhäuser direkt am kreisrunden Krater des Vulkanes Rano Kau liegen. Der Vogelmannkult entwickelte sich erst nach dem Untergang der Moai-Kultur und besteht aus Fruchtbarkeitsriten und dem Vogelmannwettbewerb.

Zunächst sehen Sie die interessante Höhle Ana Kai Tangata mit kultischen Felsmalereien am Fuß des Vulkans. Wenn Sie dann nach kurzer Fahrt den Kraterrand erreichen, bietet sich Ihnen ein spektakulärer Ausblick über den großen Kratersee, das Meer und den Ort Hanga Roa auf der anderen Seite. Von einem weiteren Aussichtspunkt aus können Sie die drei Motus erkennen. Diese Inselchen waren während des Vogelmannwettbewerbs, der von Orongo aus abgehalten wurde, das Ziel der auserwählten jungen Männer. Einer pro Stamm machte sich schwimmend und kletternd zu den Motus auf, um das erste Schwalbenei des Jahres zu stehlen. Der Siegerclan stellte für ein Jahr den König von ganz Rapa Nui.

Anschließend fahren Sie zum Ahu Vinapu, wo Sie den einzigen weiblichen Moai der Insel besichtigen können.

Nächtigung: Hotel Otai o.ä.

16. Tag: Ahu Akivi und Puna Pau (F)

Diese Exkursion führt Sie zunächst zum Ahu Tahai („Wo sich die Sonne versteckt“), nördlich von Hanga Roa direkt an der Küste. Hier stehen drei restaurierte Ahus mit Moais, die mit dem Rücken zur See über die Insel blicken. Auf einem davon steht Ko Te Riku, die einzige „sehende“ Statue auf der ganzen Insel, ihre Augen bestehen aus weißer Koralle und schwarzem Obsidian. Danach besichtigen Sie den Ahu Akivi, einer der wenigen Ahus die nicht am Meer stehen. Seine sieben wieder errichteten Moais sind nach der Tag- und Nachtgleiche ausgerichtet, was auf fortgeschrittene Astronomiekennntnisse der Rapa Nui schließen lässt. Letzte Station des Ausflugs ist der Puna Pau Steinbruch, wo die Kopfbedeckungen aus rotem Stein hergestellt wurden, die vielen Moai aufgesetzt wurden.

Nächtigung: Hotel Otai o.ä.

17. Tag: Osterinsel – Santiago (F)

Transfer zum Mataverí Flughafen. Flug nach Santiago und Transfer zum Hotel.

Nächtigung: Hotel Four Points o.ä.

18. Tag: Santiago – Madrid – Wien (F)

Freizeit bis zum Transfer zum Flughafen und Rückflug via Madrid nach Wien.

19. Tag: Ankunft Wien (F)










Programmhinweise:

- An Feiertagen kann es evtl. nötig sein, das Programm umzustellen.
- Die meisten Museen in Chile sind montags geschlossen.
- Die Standseilbahn auf den Cerro San Cristóbal in Santiago fährt montags ab 13:00 Uhr. Jeden ersten Montag im Monat ist sie aufgrund von Wartungsarbeiten ganztägig geschlossen.
- An Sams- und Sonntagen können Fahrzeuge nur am Nachmittag den Cerro San Cristóbal hochfahren.
- In der Zeit des „Bolivianischen Winters“ oder „Andenwinters“ (Dezember bis März) kann es in Nordchile zu starken Regenfällen und demzufolge Straßensperrungen kommen. In solchen Fällen können unsere Exkursionen evtl. nur eingeschränkt oder gar nicht durchgeführt werden und es kann zu kurzfristigen Programmänderungen kommen.
- Bitte beachten Sie, dass die Reihenfolge der Exkursionen auf der Osterinsel variieren kann. Der Veranstalter vor Ort wird den Reisenden bei Ankunft den genauen Ablauf rückbestätigen.

Voraussichtliche Flugzeiten:





Wien – Madrid	19:40 – 22:50 Uhr	IB 3123
Madrid – Santiago de Chile	23:59 – 08:30 Uhr	IB 6833
Santiago de Chile – Madrid	12:10 – 05:50 Uhr	IB 6830
Madrid – Wien	08:40 – 11:40 Uhr	IB 3120

Inkludierte Leistungen:







-  Linienflüge Wien – Santiago de Chile – Wien mit Iberia via Madrid inkl. Flughafentaxen
-  Alle Inlandsflüge laut Programm
-  Reiseverlauf laut Programm
-  alle Transfers laut Programm
-  Transport und Transfers in privaten, klimatisierten Fahrzeugen unserer Partneragentur
-  11 Übernachtungen in den genannten Hotels und Lodges oder gleichwertigen Alternativen
-  Verpflegung laut Programm (F=Frühstück*, M=Mittagessen, A=Abendessen)
-  Eintrittsgebühren für alle im Programm angeführten Sehenswürdigkeiten
-  lokale deutschsprachige Reiseleitung während der Rundreise

*Vor 07:00 Uhr morgens werden keine vollständigen Frühstücksmahlzeiten serviert. Wenn Flugzeiten oder Ausflüge eine solch frühe Abfahrt erfordern, erfolgt keine Preisreduzierung seitens der Hotels.

Nicht inkludiert:

-  Nicht im Programm angeführte Mahlzeiten und Leistungen
-  persönliche Trink- und Bedienungsgelder sowie Ausgaben persönlicher Natur
-  Optionale Ausflüge und Aktivitäten
-  Evtl. Anfallende Einreisegebühren (z.B. Covid Test) Die aktuellen Einreisebedingungen für Chile finden Sie [Hier](#)

Allgemeine Informationen:

-  Wir empfehlen den Abschluss eines Reiseschutzes, damit Sie umfassend abgesichert sind (z.B. Stornierung der Reise oder Reiseabbruch). Gerne informieren wir Sie persönlich zu den möglichen buchbaren Reiseschutz-Optionen für Ihre Reise.
-  Diese Reise ist aufgrund der unterschiedlichen Transportmittel und des Besichtigungsprogrammes für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.
-  Damit Sie Ihren Urlaub unbeschwert genießen können, berücksichtigen wir und unsere lokalen Partneragenturen vor Ort umfangreiche Hygienemaßnahmen. Die Basis für die Sicherheitsmaßnahmen bilden die entsprechenden lokalen Gesetze und Vorschriften.
-  Hotel- und Programmänderungen auf gleichem Standard aufgrund örtlicher Gegebenheiten vorbehalten.
-  Die aktuellen Einreisebestimmungen zu Ihrem Reiseland finden Sie auf www.bmeia.gv.at
-  Preis- und Tarifstand: April 2023. Preis- und Programmänderungen sowie Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Privatreise:

Sie haben auch die Möglichkeit, diese Rundreise auf Privatbasis (Mindestteilnehmerzahl: 2 Personen) mit örtlicher deutschsprachiger Reiseleitung zu buchen. Gerne erstellen wir Ihnen Ihr persönliches Angebot.

Stornobedingungen:

bis 61 Tage vor Reiseantritt 20%
ab 60-46 Tage vor Reiseantritt 35%
ab 45-36 Tage vor Reiseantritt 50%
ab 35-16 Tage vor Reiseantritt 80%
ab 15 Tage vor Reiseantritt 100%
des Reisepreises

Flugtickets nach Ausstellung 100%.

Bereits von COLUMBUS Reisen getätigte und nachweislich nicht refundierbare Ausgaben (z.B. Visa-Besorgung, nicht refundierbare Anzahlungen für Hotels und andere Leistungen, Tickets ohne Rückerstattungsmöglichkeit etc.) sind im Falle eines Stornos in jedem Fall zur Gänze vom Kunden zu begleichen.

Veranstalter: COLUMBUS Reisen GmbH und Co KG., 1010 Wien, Universitätsring 8/24.

Details zur Reiseleistungsausübungsberechtigung von COLUMBUS Reisen GmbH & Co KG. finden Sie auf der Webseite

<https://www.gisa.gv.at/abfrage> unter der GISA Zahl 23950955. Im Fall der Insolvenz des Reiseveranstalters oder – in einigen Mitgliedstaaten – des Reisevermittlers werden Zahlungen zurückerstattet. Tritt die Insolvenz des Reiseveranstalters oder, sofern einschlägig, des Reisevermittlers nach Beginn der Pauschalreise ein und ist die Beförderung Bestandteil der Pauschalreise, so wird die Rückbeförderung der Reisenden gewährleistet. COLUMBUS Reisen GmbH und Co KG. hat eine Insolvenzabsicherung mittels Bankgarantie mit Raiffeisen Bank International AG (Am Stadtpark 9, 1030 Wien, Tel: 01/71707-0) abgeschlossen. Die Reisenden können den zuständigen Insolvenzabwickler AWP P&C S.A. Niederlassung für Österreich, Pottendorfer Straße 23-25, A-1120 Wien, unter Fax: +43 1 52503-999 oder Email vertragsverwaltung@allianz-assistance.at kontaktieren, wenn ihnen Leistungen aufgrund der Insolvenz von COLUMBUS Reisen GmbH und Co KG. verweigert werden.

Webseite, auf der die Richtlinie (EU) 2015/2302 in der in das nationale Recht umgesetzten Form zu finden ist:

<https://www.justiz.gv.at/pauschalreisegesetz>.